

Giacomo Leopardi (1798-1837)

XXXV.

Abschied.

Den Schritt hinaus vor meine Schwelle wend' ich:
Daß sie die Theure fesseln mir im Hause,
Den flehnden Blick nach Wind und Regen send' ich.

5 Ich hörte doch im Wald des Winds Gebrause,
Und leise Donner im Gewölke grollen,
Eh noch das Licht verließ des Morgens Klause.

Die Liebste scheidet! – Mitleid mir zu zollen
10 Gedenkt, o Himmel, Erde, Wolken, Bäume,
Wenn Liebende noch Mitleid finden sollen!

Sturmwind, wach auf! Gewitter du, nicht säume!
Brecht los, und laßt den Graus so lange währen
15 Bis sich der Tag erneut für *andre* Räume!...

Aufschließt der Himmel sich, in Blau verklären
Die Fernen sich, der Windhauch schweigt, es blendet
Grausam die Sonne mir das Aug voll Zähnen!
(114 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/leopardi/gedichte/chap036.html>